



# Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



*Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest,  
viel Glück, Gesundheit und Erfolg  
im neuen Jahr!*

*H. Pfeffer*

Bürgermeister Herbert Pfeffer im Namen aller Stadt-  
und Gemeinderäte sowie der Bediensteten  
der Stadtgemeinde Traismauer.



Bürgermeister Herbert Pfeffer

## Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!

2020 – dieses Jahr wird uns als Jahr der Herausforderungen in Erinnerung bleiben. Begonnen haben wir voller Elan mit den Gemeinderatswahlen im Jänner, nach der konstituierenden Sitzung wollten wir mit einem teils neuen Team voll durchstarten, und dann kam die Ernüchterung mit dem Corona-Lockdown ab Mitte März.

Was dann in unserem Gemeindegebiet an Nachbarschaftshilfe und Unterstützungsmaßnahmen für die heimischen Wirtschaftsbetriebe entstanden ist, war einfach sensationell. Dafür möchte ich mich heute noch bei allen Beteiligten aufs Allerherzlichste bedanken!

Die darauf folgenden Monate waren ein Wechselbad an Lockerungen, neuen Planungen und leider abermaligen Verschärfungen der Maßnahmen. Leider ist es derzeit so, dass die Pandemie uns im Griff hat. Die Einschränkungen, die jeden Einzelnen von uns betreffen, sind massiv und greifen wieder stark ins Private ein. Jedoch muss es für uns alle klar sein, dass die Gesundheit von allen auf dem Spiel steht. Es kann jeden Einzelnen treffen, den Nachbarn, die besten



Bgm Herbert Pfeffer gratuliert Wolfgang Hager zur äußerst gelungenen Filiale in Trismauer.

# Unser Zusammenhalt ist stärker als die Pandemie: Optimistisch ins Jahr 2021!



Bgm Herbert Pfeffer und Stadtrat Andreas Rauscher gratulieren Karl Paleček und seiner Frau Judith zur Eröffnung des Ateliers.

Freunde oder Familienmitglieder, vielleicht sogar Sie selbst. Auch wenn wir schon von vielen leicht verlaufenden Fällen gehört haben – wir dürfen die schweren Verläufe nicht außer Acht lassen, und solange das nicht unter Kontrolle ist, müssen wir darauf Rücksicht nehmen. Es ist in der Verantwortung von uns, dass wir unsere nächsten Mitmenschen schützen!

Mein Dank geht an dieser Stelle an alle Menschen, die sich an die Maßnahmen halten und dadurch Eigenverantwortung zeigen. Darüber hinaus gibt es viele Menschen in Vereinen und Organisationen, die sich ihrer Vorbildwirkung bewusst sind und dies ebenfalls mittels persönlicher Einschränkungsmaßnahmen zeigen. Danke an alle, die in den sogenannten systemerhaltenden Berufen tätig sind, und danke an alle, die darüber hinaus auch ehrenamtlich für die Aufrechterhaltung unseres Systems sorgen!

Unsere Wirtschaftstreibenden haben ebenfalls meine Hoch-

achtung, dass sie versuchen, das Beste aus dieser harten Zeit zu machen, dass versucht wird, Arbeitsplätze zu erhalten so gut



Bgm Pfeffer bei der Schlüsselübergabe beim Betreuten Wohnen.

es nur geht. Dieser zweite Lockdown ist für uns eine zweite Etappe in einer wirklich extremen Krisensituation.

Dennoch gibt es auch Erfreuliches zu berichten. Die Zeit und das Engagement der Menschen haben ja nicht stillgestanden – einige Projekte konnten realisiert und abgeschlossen werden. Ich persönlich freue mich sehr, dass wir beim Betreuten Wohnen in der Wiener Straße die Schlüsselübergabe vollführen konnten. Auch das Junge Wohnen gleich nebenan in der Johannesgasse konnte seiner Bestimmung übergeben werden.

Zwei neue Betriebe wurden eröffnet, und ich durfte mich von der Qualität der Bäckerei Hager am Gartenring ebenso persönlich überzeugen, wie von der kunstvollen Handarbeit von Karl

Paleček in seinem Atelier in der Nußdorfer Straße. Ich wünsche beiden – so unterschiedlichen – Betrieben einen guten Start und gute Geschäfte!

Rechtzeitig vor der Weltspartwoche konnte auch die Sparkasse Trismauer die neue Geschäftsstelle eröffnen. Meiner Meinung nach ein wirklich gelungenes „Geschenk“ zum 150-jährigen Jubiläum! Der FineArt Galerie in der Wiener Straße möchte ich auf diesem Weg noch einmal herzlich zum 10. Geburtstag gratulieren, und mich auch hier für den verantwortungsbewussten Umgang mit der derzeitigen Situation, die vorausschauende Planung und

die gute Zusammenarbeit in den ersten 10 Bestandsjahren recht herzlich bedanken!

Werte Leserinnen und Leser – ich wünsche Ihnen für die nächste Zeit von Herzen beste Gesundheit, kommen Sie gut durch die noch anstehenden Herausforderungen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute, besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen richtig guten Start in das Jahr 2021, das uns hoffentlich das ersehnte Ende der Pandemie bringen wird. Bleiben Sie gesund, achten Sie auf sich und Ihre nächsten Mitmenschen – gemeinsam schaffen wir das!

Herzlichst Ihr/Euer Bürgermeister!

Herbert Pfeffer



Im Freien und mit viel Abstand wurde Mathilde Bauer von ihren KollegInnen verabschiedet.

## Verabschiedung Mathilde Bauer

■ **Bürgermeister Herbert Pfeffer** sowie die KollegInnen aus der **Verwaltung verabschiedeten sich im Oktober offiziell von Mathilde Bauer**, die nach langjähriger Tätigkeit im Sekretariat der Stadtgemeinde Traismauer aus dem Dienst ausgeschieden ist. Aufmerksamsten BürgerInnen ist sicherlich aufgefallen, dass Frau Bauer schon länger nicht mehr im Amt ist, aufgrund von Corona musste die feierliche Verabschiedung jedoch in den Herbst verschoben werden.

## Covid-19: Eingeschränkter Betrieb im Stadtamt

■ **Auf Grund der aktuellen Situation steht das Stadtamt seit Montag, 09.11.2020 eingeschränkt zur Verfügung. Im Rahmen des österreichweit angeordneten vorsorglichen Gesundheitsschutzes ist das Stadtamt auch während der Öffnungszeiten versperrt.**

Für telefonische Auskünfte sowie für die Abwicklung Ihrer Anliegen per Email stehen Ihnen die Mitarbeiter und Abteilungen des Stadtamtes in gewohnter Weise zur Verfügung.

Für schriftliche Anliegen steht Ihnen der Briefkasten an der Rückseite des Stadtamtes, beim Hintereingang, zur Verfügung.

Für unbedingt notwendige, unaufschiebbare Erledigungen, die einen persönlichen Kontakt mit den Mitarbeitern erfordern, befindet sich an der Rückseite des Stadtamtes, beim Hintereingang, eine Glocke. Sie können sich diesbezüglich auch telefonisch anmelden. Damit soll sichergestellt werden, dass der Betrieb aufrechterhalten werden kann.

**Stadtamt der Stadtgemeinde Traismauer**  
Tel: 02783/8651-0 | Email: [stadtgemeinde@traismauer.at](mailto:stadtgemeinde@traismauer.at)



## Josef Moser verstorben

Die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Traismauer mussten von einem lieben Menschen leider endgültig Abschied nehmen. Josef Moser, langjähriger guter Kollege am Städtischen Wirtschaftshof, ist Ende Oktober verstorben. Die Kollegenschaft wird ihm stets ein ehrendes Andenken halten.

## Baum Nummer eins ist gepflanzt!

■ **Beim Stadtlauf in Traismauer konnten die Teilnehmer 178 Bäume für die Römerstadt erlaufen. Die Aktion wurde von RAUSCH Austria und der Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal ins Leben gerufen, um einheimische Sportler für eine gemeinsame Klima-Aktion zu gewinnen.**



5 Mann und ein Baum; v.l.n.r.: StR Christoph Grünstäudl, StR Rudolf Hofmann, Alexander Simader, Bgm Herbert Pfeffer und Hans Reischek (RAUSCH Austria).

Mehr Bäume in Traismauer sind eine wichtige Maßnahme zur Minderung des lokalen Klimawandels. Der nun erste gepflanzte Baum ist ein Marillenbaum und der Standort ist der Garten der Schule in Stollhofen. Bürgermeister Herbert Pfeffer freut sich über die gelungene Idee: „Die Stadt ist im Umbruch und wir versuchen generell, mehr Stadtbäume zu setzen. Dies ist leider nicht immer einfach. Umso mehr freut mich diese Aktion, weil sie uns nun fordert, alle möglichen Standorte zu suchen und gezielt mehr für den Umweltschutz zu tun.“ Die Stadträte Rudi Hofmann

  
**energieteam traismauer**

und Christoph Grünstäudl evaluieren derzeit das Stadtgebiet. Dazu ist auch die Bevölkerung eingeladen, mögliche Standorte ins Spiel zu bringen. Wer eine Idee für die Entwicklung von neuen Grünflächen in der Stadt hat, soll sich mit dem **zuständigen Modellregionsmanager Alexander Simader unter der Telefonnummer 0676/5295276** in Verbindung setzen.



**Ein herzliches Dankeschön geht an die ChristbaumspenderInnen!**

**Herr Schindlegger**  
Kraftwerksgasse 9

**Frau Schabasser**  
Gatterkreuzweg 9

## Wissenswertes kurz notiert

### Abfuhrplan 2021

■ **Den Abfuhrplan 2021 für die Abfallentsorgung finden Sie in diesem Bürgermagazin auf Seite 17 zum Herausschneiden**, darüber hinaus gibt es weitere Exemplare zur freien Entnahme im Stadtamt. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer steht der Abfuhrplan 2021 ebenfalls zum Download bereit, außerdem sind die einzelnen Termine im Kalender aufgelistet.

### Christbaumabholung 2021

■ **Die jährliche Christbaumabholung erfolgt am Donnerstag, dem 07. Jänner 2021.** Der Christbaum ist ohne Christbaumschmuck (Lametta, Christbaumbehang, etc.) an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen.

### Widerrechtliches Abfeuern von Feuerwerkskörpern

■ **Die Stadtgemeinde Trismauer weist darauf hin**, dass die widerrechtliche Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (z.B. Feuerwerkskörper), insbesondere bei Gefährdung von Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit, sowie bei unzumutbaren Lärmbelästigungen für Mensch und Tier verboten sind. Die Polizei ist verpflichtet, jeder Anzeige nachzugehen.



### Schneeräumung: Pflichten der Anrainer (§ 93 Straßenverkehrsordnung)

■ **Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten** (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.



Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Sind Fahrzeuge auf Verkehrsflächen (öffentliches Gut) abgestellt, kann keine Schneeräumung von der Stadtgemeinde Trismauer erfolgen. Es wird daher ersucht, im Interesse aller Bürger Ihr KFZ nicht auf öffentlichem Gut abzustellen, sodass eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

### An alle Hundebesitzer u. Hundebesitzerinnen!

■ **In Trismauer gibt es zahlreiche öffentliche „Gassi-Stationen“, wo kostenlose „Gassi-Sackerl“ zur Verfügung gestellt werden.** Diese sind bitte bei



den Hundausläufigängen zu verwenden, um den Hundekot einzusammeln und in den dafür vorgesehenen, ebenfalls zahlreich vorhandenen Abfallbehältern zu entsorgen.

Leider gibt es immer wieder Hundebesitzer\*innen, die diese kostenlose Möglichkeit nicht nutzen. Bitte bedenken Sie, dass der nicht ordentlich entsorgte Hundekot keine Verschönerung unserer Umgebung darstellt. Darüber hinaus ist es im NÖ Hundehaltgesetz vorgeschrieben, sich um die Entsorgung zu kümmern:

*„Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“*

Bitte denken Sie an Ihre Umwelt!

### Der MÜHLbach ist kein MÜLLbach!

■ **Ein kleiner Unterschied in der Schreibweise birgt jedoch einen großen Unterschied für die Natur!** Die achtlos in den Mühlbach geworfenen Abfälle schaden der Umwelt und müssen kostenintensiv bei der Bachabkehr bzw. bei den Rechen der Kleinkraftwerke entfernt werden. Die Stadtgemeinde Trismauer bietet ein sehr gutes Abfallwirtschaftssystem und viele Entsorgungsmöglichkeiten – es sollte für alle Bürger\*innen möglich sein, die eigenen Abfälle ordentlich zu entsorgen.

Denken Sie bitte an Ihre Umwelt und achten Sie auch bei der Entsorgung Ihrer Abfälle darauf!

### „NÖli“ – Der kostenlose Altspeisefett- und Ölsammelbehälter für die Küche

■ **In den Ausguss (WC) geleertes Altspeisefett verursacht Probleme im Kanalsystem.**

Das ausgehärtete Fett bildet mit anderen Abwasserinhalten zähe Verbindungen, die zu Verstopfungen der Rohre führen, Ablagerungen bei den Pumpstationen verursachen und damit hohe Reinigungs- und Wartungskosten zur Folge haben. Diese Probleme sind durch ordnungsgemäße Entsorgung des Altspeisefettes als Problemstoff mit der kostenlosen Abgabe im Altstoffsammelzentrum ganz einfach vermeidbar! Außerdem ist die unsachgemäße und auch illegale Entsorgung von Altspeisefett eine Rohstoffverschwendung. Gebrauchte Fette und Öle aus der Küche können bei der Herstellung von Reinigungsmitteln, sowie zur Produktion von biogenem Treibstoff eingesetzt werden.



Für die Sammlung des im Haushalt anfallenden Altspeisefettes (Frittierfett, Back- und Bratöl) stellt Ihnen die Stadtgemeinde ein Vorsammelkübel, das sogenannte „NÖli“ kostenlos zur Verfügung. Dieser Vorsammelbehälter für die Küche schließt geruchfrei ab und ist auch für den Transport zur Problemstoffsammelstelle im Altstoffsammelzentrum bestens geeignet. Das „NÖli“ kann im Altstoffsammelzentrum, Stollhofer Hauptstraße 2, während der Übernahmezeiten (siehe aktuellen Abfuhrplan) abgeholt und abgegeben werden. Bei Abgabe eines vollen „NÖli“ im Altstoffsammelzentrum erhalten Sie einen gereinigten und gewaschenen leeren „NÖli“ zur weiteren Speiseöl-Sammlung.

### Entsorgung von Kartonagen

■ **Wir möchten darauf hinweisen, dass Kartonagen NUR in gefaltetem oder zerrissenem Zustand in die dafür vorgesehene Gitterbox eingeworfen werden dürfen.**



Für Beratung und Information betreffend Abfallentsorgung steht Ihnen **Hr. Fraisl, 02783/8651-21** bzw. unser **Übernahmepersonal am Altstoffsammelzentrum** gerne zur Verfügung. Die Abfallentsorgungsbroschüre der Stadtgemeinde Trismauer enthält weitere Information zur Mülltrennung und Abfallentsorgung und liegt in Stadtamt und Rathaus auf.

# Flurbereinigerungsverfahren abgeschlossen – Güterweg saniert



„Auf der gesamten Länge wurde der Güterweg neu geschottert, zum Teil begradigt, die Anschlussstellen an Gemeindestraßen und die Landesstraße wurden asphaltiert.“  
Stadtrat Georg Kaiser

■ Das Flurbereinigerungsverfahren, das nach der Auflassung der Umfahrung Traismauer in die Wege geleitet wurde, konnte abgeschlossen werden.

Die Abwicklung erfolgte durch die Agrarbezirksbehörde und den ressortzuständigen Stadtrat Georg Kaiser. Als Vertreter der Landwirte waren Ing. Alfred Marzy und Franz Hintenberger jun. als Ansprechpartner miteingebunden. Nach der Ausschreibung wurden die Erdbau- und Schotterungsarbeiten an die Firma Thir aus Hürm vergeben, die

Asphaltierung übernahm die Firma Swietelsky.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 380.000 Euro, wovon 50 % aus EU-Fördermitteln getragen werden, 20 % hat die Stadtgemeinde übernommen und 30 % werden von den Interessenten, Anrainern und Landwirten getragen.

## Städtischer Wirtschaftshof

■ Die Mitarbeiter sind ab den frühen Morgenstunden im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und sorgen für ein schönes, lebenswertes Traismauer.

Derzeit zählt der Winterdienst zu den primären Arbeiten. Darüber hinaus werden auch laufende Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Beleuchtung, beim Kanal- und Abwasser-Netz, die Überwachung der Pumpstationen durchgeführt, als auch die öffentlichen Anlagen gepflegt.



Bilder v.l.n.r.: Christian Engl beim Sortieren der Problemstoffe. Anton Brunthaler an der Metallschneidemaschine. Robin Kodym sorgt für einen laubfreien Florianiplatz.



Thomas Fraisl, Bgm Herbert Pfeffer, Martin Winter, Karl Kramler und Baumsachverständiger Ing. Joseph Klaffenböck, StR Ing. Veronika Haas.

## Baumpflegemaßnahmen durchgeführt

■ Im Jahr 2020 wurde im gesamten Gemeindegebiet bei 271 Bäumen die Regelkontrolle zur Verkehrssicherheit verrichtet und für 232 Bäume die Ersterfassung abgehalten.

Diese Arbeiten wurden durch den gerichtlich beeideten Baumsachverständigen Ing. Joseph Klaffenböck und seinen Mitarbeiter durchgeführt. Durch diese Kontrollen und notwendigen Pflegemaßnahmen wird ein gesunder und verkehrssicherer Baumbestand erhalten.

## Altstoffsammelzentrum

■ Derzeit gelten im Altstoffsammelzentrum folgende Hygienemaßnahmen:

- Ein Mund-Nasen-Schutz muss bei Anlieferung an das Altstoffsammelzentrum getragen werden!
- Die gültigen Abstandsregelungen sind einzuhalten!
- Den Anweisungen des Übernahmepersonals ist Folge zu leisten und die angelieferten Abfälle sind von den Bürgern selbst zu entladen und eigenhändig in die dafür vorgesehenen Container einzuwerfen.

## Öffentliche Beleuchtung

■ Die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wird in Abständen von etwa 6 bis 8 Wochen einer Lichtrevision unterzogen, dabei werden sämtliche Straßenzüge abgefahren.

Die nächsten Termine sind voraussichtlich in den Kalenderwochen 6 und 13, je nach sonstig anfallenden Arbeiten. Bei Meldung von defekten Lampen zwischen den vorgesehenen Revisionsterminen, werden diese nur an exponierten Standorten kurzfristig repariert.

# Beschlüsse im Gemeinderat

■ Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Trismauer hatte in seiner Sitzung am 7. Oktober 2020 gesamt 25 Punkte zu beschließen. Aufgrund der wieder steigenden Corona-Fallzahlen wurde die Sitzung im Umlaufbeschluss abgehalten. Unter anderem wurden dabei diverse Förderungen, Nachhaltigkeitsprojekte, sowie Grund- und Raumplanungsangelegenheiten beschlossen.

## Förderungen und Subventionen

Der Fischereiverein Unteres Traisental erhält für die Errichtung einer Steinmauer zur Befestigung des Eisteiches eine außerordentliche Subvention.



Ebenso werden ordentliche Subventionen für Kultur- und Sportvereine gewährt, darüber hinaus außerordentliche Subventionen für einige Sportvereine.

Die Feuerwehren Waldlesberg und Trismauer Stadt erhalten außerordentliche Bedarfszuweisungen.

Dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Landesverband NÖ wird eine Subvention zur Deckung des Abganges im Jahr 2019 gewährt. Ebenso wird der Ankauf eines neuen Krankentransportwagens subventioniert.

## Umwelt / Nachhaltigkeit

Das LEADER-Projekt „ökologische Vorzeigefläche“ wird bei Zusage durch die Förderstelle mit einem Eigenmittelanteil von maximal 4.500,- Euro umgesetzt.



Die Stadtgemeinde Trismauer zahlt einen Mitgliedsbeitrag von je 1,- Euro pro Einwohner an die beiden Förderprogramme Klima- und Energiemodellregion (KEM) und Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR).

Die Förderungsrichtlinien für eine „Baupatenschaft für Neugeborene“ wurden beschlossen. Demnach erhalten Erziehungsberechtigte unter Einhaltung bestimmter Richtlinien einen Baum für ihr Neugeborenes.

## Essen auf Rädern

Für Essen auf Rädern wird ein Elektrofahrzeug angekauft.



## Kindergarten

Gemäß der Ausschreibung wurden die Angebote geprüft und die Aufträge nach den Vergabevorschlägen vergeben. Darunter fallen Arbeiten von Baumeister über Fassaden bis hin zu Installationen.



## Urnennischen

Die Arbeiten zur Errichtung von zwei Urnenwänden am Friedhof Trismauer werden an die Firma Swietelsky BaugesmbH vergeben.



## Stollhofen - Johannesgasse

Im Bereich der Johannesgasse erfolgte die Beschlussfassung der Adaptierung der Flächenwidmung dahingehend, dass südlich des Objektes „Junges Wohnen“ ein Spielplatz gewidmet wird. Weiters wird östlich davon der Grüngürtel entlang ÖBB Richtung Norden ausgeweitet. Da das verbleibende Bauland zukünftig nur eine Parzelle bleibt, konnte die Johannesgasse gekappt werden und ein Teil der Verkehrsfläche wurde rückgewidmet. Stattdessen wurde zwischen Bauland und Grüngürtel ein zukünftiger Gehweg ausgewiesen.



Diese Änderungen der Flächenwidmung wurden im Bebauungsplan kenntlich gemacht, sowie die Baufluchtlinien entsprechend angepasst. Außerdem wurde die Bauweise von „freier Anordnung von Gebäuden“ auf „offene Bebauung“ abgeändert, da die „Freie Anordnung“ vom Gesetzgeber aus dem Gesetz gestrichen wurde, da sie de facto der offenen Bebauung gleichzusetzen war. Die Bebauungsdichte sowie die Bebauungshöhe von 11 Metern bleiben unverändert.

Gemäß Teilungsplan vom Vermessungsbüro Dipl. Ing. Michael

Scherr wurde die Ausweisung einer eigenen Bauparzelle in der KG. Stollhofen sowie die planliche Umsetzung der in der Flächenwidmung festgelegten Verkehrsflächen beschlossen.

In weiterer Folge wurde der Verkauf einer Bauparzelle an die Wohnbaugenossenschaft „Gebös“ beschlossen. Es wurde vertraglich festgehalten, dass für das Wohnbauprojekt ein Architektenwettbewerb zu erfolgen hat, bei dem die Fassaden der zu errichtenden Gebäude so zu planen und zu errichten sind, dass sie sich harmonisch in das Orts- und Landschaftsbild einfügen, sowie die Erschließung des Grundstückes von beiden Seiten zu erfolgen hat.

## Flächenwidmung

Im Bereich der Kleinfeldgasse in Wagram wurden entlang der Straße neue Baulandflächen gewidmet. In Stollhofen wurde die Verlängerung der Hufnaglgasse beschlossen, um weitere Parzellen erschließen zu können, wurde in Gemeinlebern eine Wegverbindung im Betriebsgebiet gewidmet. Im Bereich der Eichberger- und Ahrenberger Kellergasse erfolgte die Ausweisung von Fläche auf „private Verkehrsfläche“. Weiters wurden zahlreiche kleinere Anpassungen im Bereich der Verkehrsflächen beschlossen.



## Bebauungsplan

Im Zuge der Baulandwidmung in der Kleinfeldgasse wurden für diesen Bereich erstmalig Bebauungsbestimmungen festgelegt. Beim Traubenweg,



sowie bei der Verlängerung Hufnaglgasse wurden Baufluchtlinien eingetragen. In der Dietrichgasse wurde die hintere Baufluchtlinie gestrichen.

## Teilungspläne

Zur Optimierung und zum Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes wurden im Bereich der Ortsstraße, im Gartenweg, im Kreuzungsbereich Ahrenbergerstraße – LB43, in der Rebgasse, in der Oberndorferstraße Flächen in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.



Weiters wurden Flächen im Bereich vom Tobel und der Waldlesberger Straße aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden, da für diese Flächen kein Verkehrsbedürfnis besteht.

## Grundangelegenheiten

Ankauf einer landwirtschaftlichen Fläche im Ausmaß von 140 m<sup>2</sup> in Wagram. Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen im Ausmaß von 370 m<sup>2</sup> und 1.626 m<sup>2</sup> in Trismauer. Eintragung eines Vorkaufsrechtes bei einem Baugrundstück in Gemeinlebern durch die Stadtgemeinde zur Sicherstellung des Bauzwanges. Einleitung eines Rechtsstreites betreffend der Durchsetzung des Wiederkaufrechtes eines Grundstückes am Campus 33. Verzicht des Gehens und Fahrens durch die Stadtgemeinde im Bereich der Raiffeisenbank Trismauer, da die erforderlichen Flächen bereits öffentliches Gut sind.



## Kanal- und Straßenbau

Diverse Kanal- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Swietelsky BaugesmbH vergeben.



Das vollständige Protokoll der Sitzung finden Sie (nach Genehmigung durch den Gemeinderat) auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer - [www.trismauer.at](http://www.trismauer.at)

100 Traismaurer\*innen sorgen für das Advent-Highlight in diesem Jahr!

Eine Initiative der Traismaurer Kulturvereine, Stadtpfarre Traismauer, Krippenspielschar und Gesangsverein 1862 Traismauer, Jagdhornbläser, Musikverein Traismauer, Bläserkorps Hollenburg-Wagram, Musikschule & Stadtgemeinde Traismauer:

# Traismauer Online - Advent



[www.traismauer.at](http://www.traismauer.at) &  Stadtgemeinde Traismauer



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



Traismauer  
Das Tor zu Kreativität und Tradition.

■ Der Traismauer Online-Advent 2020 ist eine Idee, gerade in einer solchen Zeit wie wir sie jetzt erleben, Jugendliche, MusikerInnen, Personen aus den verschiedensten Vereinen, zu motivieren und zu unterstützen. Diese Audio- und Videoaufnahmen wurden höchst professionell gestaltet und sollen für die Bevölkerung in Traismauer während der Advent- und Weihnachtszeit für eine gute Stimmung sorgen. Die Vielfalt von Traismauer soll in einer einfachen aber ansprechenden Art und Weise präsentiert werden.

Die Beiträge sind auf der Homepage [www.traismauer.at](http://www.traismauer.at) und auf [www.facebook.com/stadtgemeindetraismauer](https://www.facebook.com/stadtgemeindetraismauer) zu finden.

## Großes Potential im „Zwischenstromland“

■ Eigentlich hätte dieser Bereich zwischen Traisen und dem Retentionsbecken schon heuer ein Hotspot für Kultur werden sollen. Doch das geplante Viertelfestival mit dem Thema Bodenkontakt wurde in das Jahr 2021 verschoben. Die Spannung bleibt, was wohl hinter dem mittlerweile

grünen Wall passieren wird. Fest steht, es wird eine spannende Auseinandersetzung mit dem Festivalthema.

Darüber hinaus soll in diesem Bereich eine Oase für Schmetterlinge entstehen, gleichzeitig aber ein Hotspot für Kultur. Ein

Widerspruch? – Gar nicht, findet Stadtrat Rudi Hofmann. Seiner Meinung nach sind Kultur und

Umwelt jederzeit miteinander verknüpfbar und lassen symbiotische Projekte entstehen.

### Informationspflicht gem. NÖ Tourismusgesetz 2010

■ Mit Ende des Jahres 2020 stehen voraussichtliche Einnahmen aus den im Tourismusgesetz definierten Abgaben in Höhe von 49.000,- Euro (Gemeindeanteil) voraussichtlichen Ausgaben in Höhe von 80.000,- Euro gegenüber.

Damit wurden unter anderem der Klöppelkongress mittels Drucksorten, online und Messeauftritt beworben, die Infotafeln neu bedruckt sowie die Beschilderung der Wanderwege fertiggestellt. Darüber hinaus wurde die „Strategie 2024“ erarbeitet und eine touristische Homepage neu strukturiert.



Die Schmetterlingswiese wird schon im kommenden Jahr unser Auge erfreuen.



Mag. Nicole Weiss im Oktober 2020 bei der ersten Einheit des Lehrgangs für professionelle Kommunikation in Kommunen.

© Kultur.Region.Niederösterreich - Marschik

## Mitarbeiterinnen auf Schulung

■ Die Akademie der Kultur.Region.Niederösterreich veranstaltet unterschiedlichste Seminare, Workshops und Lehrgänge zu Themen, die Arbeit in der Region behandeln.

Der Lehrgang Kommunale Kommunikation ist für kommunikative Bedürfnisse von Ge-

meinden maßgeschneidert und deckt einen Teil der Tätigkeiten des Sekretariats der Stadtgemeinde Trismauer ab. Sophie Bittner-Schiesser, MSc, BA und Mag. Nicole Weiss teilen sich die verschiedenen Module des Lehrgangs und freuen sich über die professionelle Weiterbildung, die hier geboten wird.

## Zusammenhalt mit Abstand

■ Auch für die Sonderschule Trismauer startete der Schulbetrieb im Herbst mit Auflagen und Hygienebestimmungen zur Eindämmung des Coronavirus. Abstandsregeln und Einschränkungen in einzelnen Unterrichtsgegenständen galt es zu beachten und stellte die LehrerInnen manchmal vor Herausforderungen.

„Von Beginn an war es meinem Team und mir wichtig, alle Maßnahmen mit den SchülerInnen und Erziehungsberechtigten zu besprechen und diese klar festzulegen, um eine große Akzeptanz in den Klassenräumen zu schaffen.“, so Dir. Renate Obritzberger.

Für genügend Bewegung und frische Luft während des Unterrichts sorgt nun auch der Therapiegarten der Schule. Seit September sind hier die neuen Spiel- und Turngeräte aufgebaut und finden regen Andrang bei jedem Wetter. „Gesundheitsförderung mittels gesunder Ernährung im Rahmen des Kochunterrichts, als auch Bewegung im Freien werden schon immer gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Wir versuchen auch die jetzige Krise als langfristige Chance zu sehen, und unsere SchülerInnen bei einem gesun-



Ganz nach dem Motto „Zusammenhalt mit Abstand“ wurde für alle SchülerInnen je ein Mund-Nasenschutz gekauft, der im Rahmen des Unterrichts bemalt und individuell gestaltet wurde.

deren Lebenswandel zu unterstützen.“, so die Direktorin.

Das Team der Schule ist sich einig: Zusammen macht Gesund bleiben mehr Spaß!

## Ausgezeichnete Stadtbücherei Trismauer

■ Während der Corona-Schließzeit war es ein großes Bedürfnis vieler Menschen, mit der Stadtbücherei Trismauer in Kontakt zu bleiben. So wurde der „Ort“ digitalisiert und das Medium „facebook“ zu einem neuen Treffpunkt.

Fast täglich wurden Lese- und Freizeittipps gepostet, Kinder nach ihrem derzeitigen Lieblingsbuch gefragt und über Neuigkeiten laufend informiert.

Außerdem entstand das Projekt „Geschichten aus der Corona-Zeit“, um Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Erlebnisse in den herausfordernden Wochen zuhause auszudrücken. Die Kinder der 2. Klassen der Volksschule Trismauer konnten freiwillig zuhause ihre Erlebnisse, Gefühle und Eindrücke aufschreiben und ein Bild dazu malen. Dazu stellten ihnen die Lehrerinnen – wenn gewünscht – einige offene Beispielsätze zur Verfügung. So wurde sichergestellt, dass im Sinne der Förderung von Inklusionsprozessen Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch ebenfalls an dem Projekt teilnehmen konnten. Die Kinder lasen ihre Geschichte vor, die Eltern hielten sie auf Video fest. Wir veröffentlichten es dann auf unserer facebook-Plattform. So konnten jeden Tag 1-2 Videos über mehrere Wochen hinweg gezeigt werden. Es entstanden viele unterschiedliche, tolle Videos, die von sehr vielen Facebook-Nutzern



Mag. Tanja Warlich, Leiterin der Bücherei freut sich über die Auszeichnung des Projektes „Geschichten aus der Corona-Zeit“.

angesehen und kommentiert wurden. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Veröffentlichung.

### Verleihung eines Sonderpreises des 10. NÖ Bibliotheken Awards

Für dieses Projekt wurde der Stadtbücherei ein Sonderpreis des 10. NÖ Bibliotheken Awards überreicht. In diesem Jahr wurden Ideen und Projekte ausgezeichnet, die sich mit modernen Medien beschäftigen sowie die Ausrichtung der Bibliotheken zu einem Treffpunkt für alle Generationen gewährleisten.

So zeigte die Stadtbücherei auch in herausfordernden Zeiten, dass eine Bibliothek mehr ist als „nur“ ein Ort der Wissensvermittlung.

## Schulrätin in der Volksschule Trismauer

■ Die Kollegenschaft der Volksschule in Trismauer freut sich mit Andrea Horacek, welcher vor Kurzem der Titel Schulrätin vom Bundespräsidenten verliehen wurde. Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie gab es leider keine Feierlichkeiten.



Im Rahmen einer Lehrerkonferenz überreichte OSR Gerhard Beil der frisch gebackenen Schulrätin das Dekret des Bundespräsidenten.

## Online-Fragebogen ausfüllen und gewinnen

# Wie gut ist unsere Region auf den Klimawandel vorbereitet?

■ Die Fragen beschäftigen sich mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz. Wie können wir uns in diesen Bereichen verbessern, wo liegt das Interesse der Bevölkerung? Es handelt sich um eine österreichweite Umfrage, sodass das Traisental mit ganz Österreich verglichen werden kann.

Einfach den QR-Code laden oder auf der Webseite [www.kem-zentrum.at](http://www.kem-zentrum.at) einsteigen. Die Online-Befragung wird etwa 15 Minuten Zeit beanspruchen, es lockt dafür ein genussvoller Gewinn!

DOWNLOAD für KLAR-Onlinebefragung: <https://we.tl/t-hH9wKwYrjU>



**klima+ energie fonds**

UNTERES TRAISENTAL & FLADNITZTAL  
**KLAR!**  
KlimawandelAnpassungs  
ModellRegionen

WEINBERGSCHMECKEN

Weitere Infos umseitig!

Jetzt bei der **Umfrage zum Klimawandel** teilnehmen und eines von 6 WeinBergSchmecken-Genusspaketen gewinnen!

[www.kem-zentrum.at](http://www.kem-zentrum.at)

**Unsere  
Gemeinde  
ist**

**ENERGIE  
VORBILD  
2020**

[www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinde](http://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinde)

**KEM-Zentrum  
FLADNITZTAL  
& UNTERES TRAISENTAL**  
Klima- und Energie-Modellregionen  
heute aktiv, morgen autark



**Traismauer ist Energie-Vorbild-Gemeinde 2020.** Damit zählt unsere Gemeinde zu den 200 führenden Gemeinden in Sachen Energieeffizienz.

**Besonderer Dank gilt unserem Energiebeauftragten Thomas Fraisl** für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie dem gesamten Energieteam der Gemeinde für die Erfassung der Energieverbräuche.

**Auf Basis des Energieberichts** werden wir in den nächsten Jahren die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude weiterhin steigern.

■ In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Hier finden Sie Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

### Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis max. Februar / März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am Wichtigsten ist die Fütterung bei Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

### Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden.

Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen

## Vögel richtig füttern



Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus.

Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmaagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

### Die richtige Stelle!

Am Besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beob-

achtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist.

### Wasser auch im Winter?

Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am Besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

### Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Grundsätzlich sollte man im eigenen Garten vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, da diese natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

Weitere Informationen zu Futterhäuschen, Meisenringen & Co. erhalten Sie auf [www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at) oder unter der Telefonnummer **02742 219 19**.



## Wie gut ist unsere Region auf den Klimawandel vorbereitet?

Testen Sie Ihr Wissen über den regionalen Klimawandel und gewinnen Sie eines von 6 Genusspaketen in der Region!

Jetzt an unserer großen Umfrage mitmachen: [www.kem-zentrum.at](http://www.kem-zentrum.at)

Jetzt mitmachen  
und gewinnen!



- 1x WeinBergSchmecken\* für 8 Personen
- 2x WeinBergSchmecken\* für 4 Personen
- 3x WeinBergSchmecken\* für 2 Personen

WeinBergSchmecken ist ein Picknick bei den Topwinzern in den Weinregionen Traisental und Fladnitztal. Mit diesem Genusspaket können Sie sich schon auf den Frühling 2021 freuen! [www.weinartzone.at](http://www.weinartzone.at)

Informationen zum Gewinnspiel bei DI Alexander Simader MSc. Leiter Modellregionsmanagement, 0676/5295276, [asi@kem-zentrum.at](mailto:asi@kem-zentrum.at)



# Schneeräumen – Greifen Sie zur Schaufel!

■ Es ist jedes Jahr ähnlich: Zwar bereiten wir uns im Herbst geistig auf den Winter vor. Aber wenn er dann tatsächlich da ist und Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert.

Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit wird am Besten gestreut? Effektiv und immer noch beliebt ist vor allem Streusalz. Doch die Substanz ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Wie bei allen Streumitteln gilt auch hier der Grundsatz: Nur so viel davon verwenden, wie unbedingt nötig.

## Räumen vor Streuen

Sollte es nach Entfernen des Schnees dennoch rutschig sein, ist es am Besten statt Streusalz Splitt zu verwenden.

Wenn allerdings Auftaumittel wie Streusalz unbedingt notwendig sind, sollten diese niemals direkt auf einer Schneefläche aufgetragen werden. Vor allem an gefährlichen Stellen, wie Treppen oder Rampen, ist es besonders wichtig auf Sicherheit zu achten.

## Den Gehweg richtig schnee- und eisfrei halten

Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und



Weitere Informationen erhalten Sie bei der  
Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19,  
office@enu.at, www.naturland-noe.at/knigge

zeitsparend ist. Doch hat Natriumchlorid auch einige Nachteile. Zu viel Salz schädigt Bäume und andere Pflanzen, greift Oberflächen von Gebäuden und Fahrzeugen an und kann Böden und Gewässer belasten. Auch Tiere können durch zu viel Salz beeinträchtigt werden.

Außerdem verliert Salz seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C! Wird Auftaumittel direkt auf den Schnee gestreut, entsteht Schneematsch. Gefriert diese Masse wieder, besteht erhöhte Rutschgefahr.

## Streumittel, die eingesetzt werden können

Abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt aus Dolomit oder

Basaltgestein (Kant Korngröße 1-4 mm; 100 bis 300 g/m<sup>2</sup>) als mechanische Rutschhemmung streuen.

Verwenden Sie Auftaumittel nur an gefährlichen Stellen, Treppen oder Rampen und bei Glätte. Achten Sie auf die Dosierung. Die erforderliche Menge ist ein bis zwei Teelöffel/m<sup>2</sup> oder 10 bis 15 g/m<sup>2</sup>. Beim händischen Ausbringen im privaten Bereich wird meist überdosiert.

Verwenden Sie Kaliumkarbonat auf Blähton. Der Blaue Engel und der Nordic Swan sind zwei Umweltzeichen, die auf einigen Streumitteln zu finden sind.

Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein.



## Grundstückseigentümer im Ortsgebiet müssen den Gehweg schneefrei halten

Sicherheit auf Gehwegen geht jeden an. Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen zwischen 6.00 und 22.00 Uhr begehbar sein. FußgängerInnen müssen sich den winterlichen Bedingungen mit festem Schuhwerk anpassen. Passiert aber durch schlechte oder fehlende Räumung ein Unfall, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

# Sicher durch die kalte Jahreszeit



■ Das Hilfswerk Niederösterreich startet in die kalte Jahreszeit mit einer Aktion für NeukundInnen. Mit dem Notruftelefon ist man rund um die Uhr sicher unterwegs, und bei einer Anmeldung im Aktionszeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2021 kann man 30 Euro sparen.

Ein Druck auf den mobilen Funksender genügt und schon wird die Notrufzentrale des Hilfswerks alarmiert. Dort wird rasch die passende Hilfe

organisiert, die Vertrauensperson verständigt oder die Rettungskette in Gang gesetzt.

Das Hilfswerk Notruftelefon besteht aus einer Armbanduhr oder eine Halskette, die Sie immer bei sich tragen, und einem Basisgerät. Im Ernstfall reicht es, den Knopf auf dem Sender zu drücken und Sie sind sofort mit der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale des Hilfswerks verbunden.

Information & Bestellung unter 0800 800408 oder [www.notruftelefon.at](http://www.notruftelefon.at)

# Die Corona- Pandemie prägte das Vereinsjahr

■Das aktuelle Vereinsjahr des Kameradschaftsbund Stadtverband Traismauer, der zu den ältesten Vereinen im unteren Traisental zählt, war bislang sehr stark von den Auswirkungen der „Corona- Krise“ geprägt.

Bei der jüngsten Vorstands- absage werden. Die Unter- stützung des Vorhaben „Ankauf des neuen ‘Essen auf Rädern’- Fahrzeuges“ wurde einstimmig beschlossen. Neben einem fi-



Johann Braunschweig, Inge Huber, Peter Weihs und Obmannstellvertreter Günther Schwab (v.l.).

## KOBV – Der Behindertenverband

■Auch im Jahr 2021 werden die hoch frequentierten Sprechta- ge des KOBV in gewohnter Weise mit ReferentInnen der Sozial- rechtsabteilung und FunktionärInnen des Verbandes beschildet und bieten dadurch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Die Termine 2021 in St. Pölten finden in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (AK-Platz 1) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13-14.30 Uhr statt. (1. Halbjahr: 20. Jänner, 3. + 17. Februar, 3. + 17. März, 7. + 21. April, 5. + 19. Mai, 2. + 16. Juni).

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Be- ratungen derzeit NUR nach telefonischer Terminvereinbarung unter **01/4061586 DW 47** unter Verwendung eines Mund-Na- senschutzes möglich.

nen Sockelbetrag soll es auch zusätzliche Spendensammelak- tionen dafür geben. „In den ver- gangenen Wochen mussten wir uns leider von vier Kameraden verabschieden. Durch den Bei- tritt von zwölf neuen Mitgliedern ist heuer der Mitgliederstand auf 126 Personen dennoch deutlich angewachsen.“, so der ÖKB- Obmann Alfred Winter in seinen Ausführungen. In kleinen Schritten wird an der Fertigstel- lung des neuen Vereinslokals, das „Haus der Kameradschaft“ in Frauendorf, gearbeitet. Hier werden die Vereinsutensilien an einem zentralen Ort übersicht-

lich aufbewahrt. Im kommenden Jahr sollen die vorläufig letzten Sanierungsarbeiten an dem Ge- bäude abgeschlossen sein.

Coronabedingt wurden die Fei- erlichkeiten rund um Allerhei- ligen in Traismauer auf ein ab- solutes Minimum reduziert. Die Kranzniederlegungen als auch die Gräbersegnungen erfolgten im „kleinsten Kreise“. Der Ka- meradschaftsbund Traismauer rückte nicht in gewohnter Form aus, sondern engagierte sich in erster Linie um die Sammlungen für das Österreichische Schwar- ze Kreuz (kurz ÖSK).

## Update Arbeitsrecht

■Die für 01.01.2021 geplante Angleichung der Kündigungsstermine von Arbeitern und Angestellten wird voraussichtlich um ein halbes Jahr auf 01.07.2021 verschoben. Sollten Sie von dieser Anglei- chung noch nicht gehört haben, finden Sie nachstehend eine kurze Zusammenfassung.

Derzeit sind die Kündigungsfristen für Angestellte und Arbeiter unterschiedlich geregelt. Dies möchte man abschaffen. Ursprüng- lich war vorgesehen, dass die Kündigungsfristen der ArbeiterInnen mit 01.01.2021 an jene der Angestellten angeglichen werden. Das bedeutet, dass im Fall einer Dienstgeberkündigung die Kün- digungsfrist, wie bei Angestellten, zumindest 6 Wochen beträgt. Dies bis zum vollendeten zweiten Dienstjahr. Nach dem vollende- ten 2. Dienstjahr erhöht sich die Kündigungsfrist auf zwei Monate, nach dem vollendeten 5. Dienstjahr auf drei Monate, nach dem vollendeten 15. Dienstjahr auf vier und nach dem vollendeten 25. Dienstjahr auf fünf Monate.

Zu berücksichtigen ist weiters, dass Dienstgeberkündigungen - so- fern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde - erst am Quartalsende wirksam werden. Als Arbeitgeber sollten Sie daher unbedingt die Verträge prüfen und vereinbaren, dass Kündigungen zum Ende des Monats bzw. zum 15. jeden Monats möglich sind.

Wesentlicher Zeitpunkt ist der Ausspruch der Kündigung. Für Kün- digungen die bis zum 31.12.2020 ausgesprochen werden, gel- ten die bisherigen Bestimmungen und somit die kurzen Fristen. Entscheidend für die Anwendbarkeit der neuen Regelungen ist so- mit der Ausspruch der Kündigung und nicht der Endzeitpunkt des Dienstverhältnisses.

Sollten Sie als ArbeiterIn nach den Neue- rungen gekündigt werden und sollte hier noch die „alte“ Kündigungsfrist heran- gezogen worden sein, haben Sie einen Anspruch auf Kündigungsentschädigung entsprechend den neuen gesetzlichen Kündigungsfristen.

Bei Dienstnehmerkündigungen können ArbeiterInnen ihr Arbeitsverhältnis mit dem letzten Tag eines Kalendermonats unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat lösen. Durch Vereinbarung kann die Kündigungsfrist von einem Mo- nat auf bis zu sechs Monate ausgedehnt werden. Die Kündigungsfrist des Arbeiters/der Arbeiterin darf je- doch nicht länger sein, als die für den Dienstgeber geltende Kün- digungsfrist.

Ausnahmen sind lediglich bei typischen Saisonbetrieben möglich.

Diese geplante Angleichung wird voraussichtlich um ein halbes Jahr verschoben. Die längeren Kündigungsfristen werden daher voraussichtlich auf Beendigungen anwendbar sein, die nach dem 30.06.2021 ausgesprochen werden.

Gerne stehe ich Ihnen für nähere Details und Rechtsberatungen zu diesem Thema zur Verfügung.

Mag. Nina Engelmayer von Chyba & Engelmayer Rechtsanwälte



Für Details und Rechtsbera- ratungen zu diesem Thema kön- nen Sie sich gerne an Mag. Nina Engelmayer von Chyba & Engelmayer Rechtsanwälte wenden. Die Kanzlei befin- det sich am Bahnhofplatz 17 in 3100 St. Pölten, nähere Infos unter [ce-recht.at](http://ce-recht.at).



Bei der Erneuerung der Begrüßungsfässer: Obmann Heinz Weber, Gerhard Lechner und Rudolf Huber.

## Dorferneuerungsverein Wagram

# Mehrere Projekte wurden fertiggestellt

■ **Trotz der derzeit herrschenden Pandemie konnte der Dorferneuerungsverein Wagram in den vergangenen Monaten mehrere Projekte abschließen.**

Im Mittelpunkt stand die Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes, wo nicht nur zwei generalsanierte Bänke aufgestellt, sondern auch zwei Nischen mit Steinmauern (Steinschlichtung mit Natursteinen) angelegt wurden. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde in Kooperation mit der Firma Swietelsky (Aushub und Unterbau) das Projekt rechtzeitig vor Allerheiligen fertig gestellt. Außerdem wurde die Erneuerung der Fässer mit der Aufschrift „Willkommen im Weinort Wagram“ samt der Sanierung der Bauwerke mit den Halte-

rungen für die Fässer in Angriff genommen. Die Arbeiten an den drei Ortseinfahrten wurden in Absprache mit dem Weinbauverein Wagram durchgeführt. Eines der Bauwerke musste aufgrund der Neuvermessung eines Grundstücks und der Verlegung der Grundstücksgrenze sogar versetzt werden. Um die weitere Pflege zu erleichtern, wurden ringsum Kleinstein-Pflasterungen angelegt. Vor kurzem wurden die schadhaften Fliesen ersetzt und das Mauerwerk saniert.

Bei einem weiteren Arbeitseinsatz wurden mehrere öffentliche Plätze gepflegt und kultiviert. Ein besonderer Schwerpunkt galt dabei dem Wagramer Generationenspielplatz, wo an mehreren Stellen Handlungsbedarf bestand.

## Musikverein Trismauer musizierte mit Abstand

■ **Mit besonders strengen Auflagen, die von regelmäßiger Desinfektion über Raumlüftung, Gruppenteilung bis hin zu Mund-Nasen-Schutz bis zum Sitzplatz reichten, war es dem Musikverein Trismauer bis Ende Oktober möglich, Proben durchzuführen.**

Leider mussten diese aufgrund des erneuten Lockdowns wieder gestoppt werden, wodurch auch das heiß ersehnte Cäcilienkonzert unmöglich wurde. Kurz vor dem neuerlichen Stopp konnte sich der neu gewählte Obmann Reinhard Pimperl besonders freuen. Zu seinem 50. Geburtstag waren kleine Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf, des Vereins „Oberndorf Aktiv“ und natürlich des Musikverein Trismauer vor Ort, um mittels Ständchen die besten

Wünsche – mit Abstand und Maske im Freien - zu überbringen.

Das Jugendreferat veranstaltete am Nationalfeiertag einen kleinen Wandertag. Für die Jugend ist es besonders wichtig, dass die Gemeinschaft gefördert wird und man zusammen Spaß hat. Daher wurden die Kinder samt Familie zu einer Wanderung zum Korkenzieher eingeladen. Es war ein schöner und spaßiger Nachmittag für die kleine Gruppe.



Das Jugendreferat lud zur Wanderung im kleinen Rahmen.



Im September umrahmte das Bläserkorps statt des traditionellen Wetterkreuzfestes die Erntedankmesse in der Pfarrkirche Hollenburg. Neben der musikalischen Begleitung während der Messe, gaben die Musiker danach noch einige Märsche zum Besten.

## Bläserkorps Hollenburg-Wagram nutzte die Sommermonate

■ **Nach etwa drei Monaten Pause haben die Musiker des Bläserkorps Hollenburg-Wagram über den Sommer hinweg das gemeinsame Musizieren so richtig genossen.**

Endlich konnten wieder regelmäßig Proben stattfinden! Mit einigen Einschränkungen und unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften wurden altbekannte Stücke aufgefrischt, ebenso neue Titel einstudiert. Da sämtliche Ausrückungen heuer abgesagt wurden, ließ man mit einer Marschprobe auch das Marschieren nicht in Vergessenheit geraten.

Auch die Jungmusiker von VI-VACE VIVENTE starteten im September motiviert in das neue Schuljahr, um sich auf die geplanten Konzerte vorzubereiten. Kaum angefangen, hat die

zweite Coronazwangspause jedoch einen Strich durch diese Rechnung gemacht. Sobald es wieder gestattet ist, geht es aber weiter, denn: Gemeinsam musizieren macht Spaß und entmutigen lassen sich die Kids bestimmt nicht!

**Für alle Fragen zum Ausbildungsprogramm und zu den Möglichkeiten der Instrumentenmiete steht unser Jugendreferententeam rund um Andrea Steiner (0676/3869564; jugend@blaeserkorps.at) gerne zur Verfügung.**

## Atus Trismauer

# Erfolgreicher Start in die Herbstsaison

Die Herbstsaison wurde leider nach Runde 5 aufgrund von Covid-19 unterbrochen, was für den Atus Trismauer Tischtennis schade war, da sich die Mannschaften wieder einmal in sehr guter Form befanden. Auf Landesebene wurden auch die Senioren Meisterschaften abgesagt, hier war die Sektion sogar Titelverteidiger in den Klassen 50+ sowie 70+.

### Unterliga Mitte A, 1. Platz Atus Trismauer 1

Die Mannschaft Trismauer 1 mit Gerhard Ast, Walter Ast, Reinhard Artner und Daniel Hauss war einer der Favoriten um den Herbstmeistertitel.

### Unterliga Mitte B, 10. Platz Atus Trismauer 2

Trismauer 2 mit den Spielern Patrick Fessl, Patrick Caha und Andreas Berger stiegen von der 1. Klasse in die Unterliga Mitte B auf. Derzeit befinden sie sich auf Platz 10 und werden, sobald wieder möglich, um jeden Punkt für den Verbleib in der Unterliga kämpfen.

### 3. Klasse Mitte, 2. Platz Atus Trismauer 3

David Schreiber, Lukas Pöll und



Trismauer 3 mit David Schreiber, Lukas Pöll und Harald Schörgmaier.

Harald Schörgmaier belegen als Mannschaft Trismauer 3 derzeit den sehr guten 2. Tabellenrang, sie spielten bis zum Abbruch hervorragend.

### 4. Klasse Mitte, 8. Platz Atus Trismauer 4

Trismauer 4 mit den Spielern Heinz Lukaschek, Helmut Roucka, Sebastian Meister, Martin Dostalík und Alfred Poyntner liegen derzeit auf dem 8. Platz der Tabelle.

### Vize-Staatsmeistertitel für Patrick Caha in der Klasse 3

Patrick Caha bezwang in der Vorrunde den Routinier Egon

holte mit seiner hervorragenden Leistung den Vize-Staatsmeistertitel nach Trismauer!

Im Herbst konnte noch die Vereinsmeisterschaft der Sektion Tischtennis abgehalten werden, bei der die „Neuerwerbung“ aus Scheibbs – Daniel Hauss – den Titel holte. Zweiter wurde Andreas Berger, den 3. Platz belegte Patrick Fessl, den 4. Platz erreichte Tom Doberenz der die 3. Mannschaft ab dem Frühjahr verstärken wird.

Leider mussten auch das Nach-



Unterliga Mannschaft Trismauer 1 mit Gerhard Ast, Reinhard Artner, Daniel Hauss.

Kramminger (OÖ), musste sich jedoch im Finale gegen Manfred Dollmann nach hartem Kampf geschlagen geben. Er

wuchsturnier, sowie die Tischtennis-Stadtmeisterschaften aufgrund von Covid-19 abgesagt werden.

## JOT – Jugend Oase Trismauer stellt sich vor

Das Halloweenfest im JOT war ein großer Erfolg. Insgesamt nutzten rund 20 Jugendliche den gruseligsten Abend des Jahres im Jugendzentrum Trismauer. Der milde Vollmondabend lud zum Verweilen am Lagerfeuer im Freien ein. Das Gruselbuffet und das sogenannte „Werwolf“-Spiel rundeten das Angebot ab.

Das Jugendzentrum in der Stollhofener Hauptstraße 19 ist generell jeden Donnerstag, 15.00 - 19.00 Uhr, sowie jeden Freitag und Samstag jeweils 15.00 - 20.30 Uhr geöffnet. Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren können in den Räumlichkeiten ihre Freizeit ohne Konsumzwang verbringen. Die Möglichkeiten sind vielseitig und reichen von Hausaufgaben

machen über Freunde treffen, Spiele kennenlernen bis hin zu einfach nur entspannen. Darüber hinaus finden gemeinsame Ausflüge (z.B. Eislaufen, Theater oder Kino) statt, ebenso wie Kreativtage mit Upcyclingprojekten oder aber auch der Donnerstag-Talk. Dieser „Do-Talk“ gibt Information zu Themen wie Liebe, Sexualität, Beziehung, Sucht oder Essverhalten, je

nachdem, welche Fragen gerade bei den Jugendlichen aktuell sind.

Das JOT-Team hat ein offenes Ohr für alle Anliegen und Ideen der Jugendlichen. Zudem ist das Team mit dem Rad in Trismauer und Stollhofen unterwegs, um auch für alle Jugendlichen vor Ort da zu sein. Freiwilligkeit, Anonymität und Partizipation sind wichtige Prinzipien in der Arbeit mit den Jugendlichen.

Aufgrund der derzeit geltenden Lockdown-Maßnahmen

ist das Angebot der JOT stark eingeschränkt. Dennoch werden aufsuchende Jugendarbeit und Online-Angebote wie der Do-Talk von 18:00 bis 19:00 Uhr via Zoom angeboten. Die telefonische Erreichbarkeit für Fragen oder Anliegen der Jugendlichen ist auch in dieser Zeit gesichert.

**Nähere Information:**  
**Insta:** jugendoase  
**Facebook:** Jugend Oase  
**Tel:** 0664/99489882  
**jot@ekids.cc**

# Sport in Zeiten von Corona

## Runter vom Sofa – raus in die Natur!

■ Wenn die Temperaturen sinken, die Sonne sich selten zeigt, dann sinkt auch für viele Menschen die Lust auf Bewegung im Freien. Viel lieber möchten wir es auf dem Sofa gemütlich haben und uns in eine warme Decke kuscheln, als einen Fuß vor die Tür zu setzen. Die Einschränkungen rund um die Corona-Pandemie verstärken dieses Bedürfnis noch mehr, sollen wir doch soziale Kontakte möglichst meiden, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

### An die frische Luft gehen - auch wenn es draußen kalt und ungemütlich ist

Draußen in der Natur zu sein, dabei frische Luft zu tanken beruhigt aber nicht nur unsere Nerven, sondern bietet uns ganz nebenbei eine gute Dosis Sauerstoff für den gesamten Organismus. Wenn sich dann noch unerwartet die Sonne zeigt und die Sonnenstrahlen auf unser Gesicht fallen, fühlt sich das nicht nur gut an, es hebt auch unsere Stimmung!

### Lüfte regelmäßig

Unser Immunsystem wird tagtäglich gefordert und mit den verschiedensten Bakterien und Viren konfrontiert. In geheizten Räumen ist die Luft meist trocken und stickig, was die Schleimhäute im Mund- und Rachenraum trocken werden lässt. Dadurch werden diese angreifbarer für Bakterien und Viren. Ist das Immunsystem zudem auch noch geschwächt, können sich Erreger ausbreiten und uns eine ordentliche Erkältung bescheren.

### Greif Deinem Immunsystem unter die Arme

Es liegt in unserer Hand, wir können dafür sorgen, unser Im-



HundebesitzerInnen haben in Bezug auf Bewegung an der frischen Luft den Vorteil, dass ihre Vierbeiner definitiv keine Stubenhocker sind.



Funktionskleidung in mehreren Schichten ist die optimale Kleidungsweise bei den derzeitigen Temperaturen.

munsystem richtig in Schwung zu bringen, indem wir gut auf unseren Körper achten. Dazu braucht es neben einer ausgewogenen Ernährung, genügend Zeit für Entspannung und ausreichend Schlaf.

### Auf die richtige Kleidung kommt es an

Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft stärkt die Abwehrkräfte und fördert die Durchblutung! Dabei kommt es auf die passende Kleidung an, egal wie wir uns im Freien bewegen, ob bei einem Spaziergang, beim Nordic Walken, Laufen oder

einer anderen sportlichen Betätigung.

### Ideale Körpertemperatur dank Funktionskleidung

Ideal ist eine atmungsaktive Funktionskleidung, die dafür sorgt, dass der Schweiß gut absorbiert und nach außen geleitet wird. So bleibt der Körper schön trocken und warm.

**ACHTUNG:** Baumwolle saugt sich rasch mit Feuchtigkeit voll und lässt den Körper auskühlen.

Besser als eine dicke Daunenjacke ist eine Jacke mit Lüftungsschlitz, damit der Schweiß ebenfalls nach außen entweichen kann. Nicht nur der Kopf sollte warmgehalten werden, auch Finger und Zehen möchten gerne warm eingepackt sein!



Bericht und Fotos: Erika Loicht  
Gesundheits- und Fitnessexpertin  
Präsidentin der SPORTUNION Trismauer

### Kleide Dich im Zwiebellook

Empfehlenswert ist auch der Zwiebellook, bei dem mehrere Schichten übereinander getragen werden. Je nach Temperatur und Befinden kann man notfalls immer noch ein Kleidungsstück an- oder ausziehen.

### Auf keinen Fall sollte man übertreiben

Wer es lieber entspannter angeht, kann einfach spazieren gehen. Lange Spaziergänge an der frischen Luft wirken echte Wunder. Und mal ganz ehrlich, was gibt es Schöneres, als nach einem ausgedehnten Spaziergang an der frischen Winterluft entlang der Traisen mit roten Wangen und kalten Händen zurück nach Hause zu kommen? Ein gutes Gefühl, das wohl jeder kennt, wenn beim Eintreten in die warme Stube, die Finger zu Kribbeln beginnen!



Lange Spaziergänge an der frischen Luft tun Körper und Geist gut.



Unsere Heimat bietet auch in der kalten Jahreszeit landschaftliche Schönheit und Vielfalt.

# Brot aus St. Pölten, Schmankerl aus dem Traisental

■ Im neu eröffneten Café der Bäckerei Hager setzt man auf Genuss aus dem Traisental. Ende Oktober hat die Bäckerei Hager ihre neue Filiale in Trismauer eröffnet. Neben langzeitgeführten Natursauerteigbrot, handgemachtem Gebäck sowie Süßem aus der hauseigenen Konditorei stehen im Café insbesondere Schmankerl aus dem Traisental im Fokus.

Ihre Wurzeln hat die Bäckerei Hager in St. Pölten. Seit 1907 ist das Brotbacken fest in Familienhand, Bäckermeister Wolfgang Hager führt den Tra-



Der neue Standort in Trismauer bietet Gemütlichkeit und Genuss.



© Alexander Hager/Bäckerei Hager

Der Wohlfühlfaktor wird im Café der Bäckerei Hager groß geschrieben.

ditionsbetrieb bereits in vierter Generation. Gleich geblieben ist in der über 100-jährigen Geschichte das Bäcker-Handwerk: Brot wird damals wie heute mit Natursauerteig gebacken und langzeitgeführt, knuspriges Gebäck und Feingebäck entsteht immer noch in Handarbeit. „Ich bin überzeugt, dass man das Handwerk und die 113-jährige Erfahrung unserer Bäckerei schmeckt. Denn wir backen heute noch wie früher. Das sorgt für einen unvergleichlichen Geschmack,“ so der Bäckermeister.

Wolfgang Hager ist nicht nur Genussmensch, sondern auch

bekannt dafür, die Zusammenarbeit in der Region zu stärken. Seit Jahrzehnten bezieht er das Mehl für seine Backwaren von der Langer Mühle aus dem Pielachtal: „Wir tragen auch Verantwortung für unsere Region und ihre Bauern und Bäuerinnen. Wenn ein Rohstoff bei uns in der bestmöglichen Qualität hergestellt wird, warum sollte ich ihn von woanders beziehen?“

Für seinen neuen Standort in Trismauer möchte der engagierte Unternehmer erneut das Beste der Region anbieten. „Mich verbindet viel mit dem

Traisental. Meine Lieblingswitzer kommen von hier und ich schätze die Heurigen- und Genusskultur des Traisentals. Diese Gemütlichkeit und den Sinn für gutes Essen und Trinken – das wollte ich auch in unser neues Café hereinholen.“ Und so hat sich Wolfgang Hager in einem „Genussradius“ von nur 10 Kilometern rund um seine neue Filiale umgeschaut und echte Regionalität auf die Speisekarte gesetzt: den Leberkäse bezieht er von der Fleischerei Gattringer-Kerzig aus Trismauer, die Weine von Markus Huber aus Reichersdorf, von Josef Dockner aus Höbenbach und vom Weingut Holzer in Nußdorf. Die Säfte liefert Familie Altenriederer aus Wagram, der Krautsalat zum Surbraten oder Leberkäse kommt von Hell's Salate aus Absdorf. Nur beim Brot und Gebäck verlässt man sich wie seit über 100 Jahren auf die bewährte Backstube in St. Pölten, aber selbst die liegt nur 18 Kilometer entfernt und damit praktisch ums Eck.

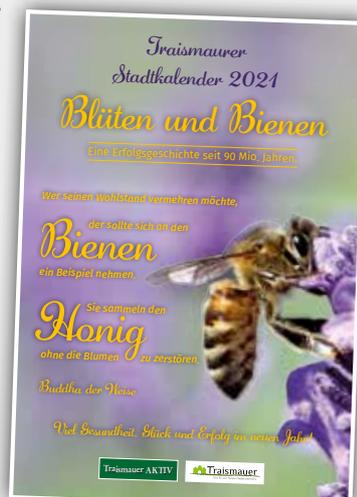
Wer sich jetzt Gusto geholt hat, bekommt die regionalen Köstlichkeiten aus dem Traisental, die Sauerteigbrote und das handgemachte Gebäck sowie Kuchen und Torten aus der eigenen Konditorei von Montag bis Freitag von 6:30 bis 18:00 und von Samstag bis Sonntag von 7:00 bis 18:00 in der Bäckerei Hager am Gartenring 6.

## Trismaurer Stadtkalender 2021

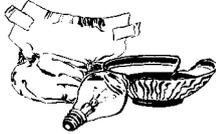
■ Der Verein TRISMAUER AKTIV hat für das Jahr 2021 den 20. Trismaurer Stadtkalender gestaltet und für diesen Kalender Lebensweise und Nutzen der Bienen als Thema gewählt. Die Fotos mit kurzen Texten wurden von Walter Knopf dankenswerterweise zusammengestellt.

Bitte beachten Sie, dass die Termine nur vorbehaltlich der dann herrschenden Situation betreffend der Corona-Pandemie stattfinden können.

Der Kalender ist bei folgenden Verkaufsstellen zum Preis von 9,- Euro pro Stück erhältlich: **Raiffeisenbank** in Trismauer, **Sparkasse** in Trismauer, **Bäckerei Käppl** in Trismauer, **Bäckerei Pauntzen** in Gemeinlebarn und Trismauer, **Tabaktrafik Brenner** in Trismauer, **Tabaktrafik Poyntner** in Trismauer, **Herbert's Cafe** in Trismauer, **Gasthaus Foretnik** in Stollhofen, **„Nau Moizeit“ (Rauscher)** in Stollhofen, **Gasthaus Huber** in Wagram, **Pizzeria Caramellini** in Trismauer, **Gasthof Windhör** in Gemeinlebarn, **Stadtkasse im Stadtamt der Stadtgemeinde Trismauer**.



# ABFUHRPLAN TRISMAUER 2021

ALTPAPIER			RESTMÜLL	
				
Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf Hilpersdorf Gemeinlebarn		Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf Hilpersdorf Gemeinlebarn
Dienstag	Mittwoch	BIOABFALL	Dienstag	Mittwoch
Di, 09.02.21 <b>Mi, 07.04.21</b> Di, 01.06.21 Di, 27.07.21 Di, 21.09.21 Di, 16.11.21	Mi, 10.02.21 <b>Do, 08.04.21</b> Mi, 02.06.21 Mi, 28.07.21 Mi, 22.09.21 Mi, 17.11.21		Di, 26.01.21 Di, 23.02.21 Di, 23.03.21 Di, 20.04.21 Di, 18.05.21 Di, 15.06.21 Di, 13.07.21 Di, 10.08.21 Di, 07.09.21 Di, 05.10.21 <b>Mi, 03.11.21</b> Di, 30.11.21 Di, 28.12.21	Mi, 27.01.21 Mi, 24.02.21 Mi, 24.03.21 Mi, 21.04.21 Mi, 19.05.21 Mi, 16.06.21 Mi, 14.07.21 Mi, 11.08.21 Mi, 08.09.21 Mi, 06.10.21 <b>Do, 04.11.21</b> Mi, 01.12.21 Mi, 29.12.21
GELBER SACK		Donnerstag		 <p>Was in der Mülltonne landet, haben wir vorher im Geschäft gekauft. Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf.</p>
		Do, 14.01.21 Do, 28.01.21 Do, 11.02.21 Do, 25.02.21 Do, 11.03.21 Do, 25.03.21 <b>Fr, 09.04.21</b> Do, 22.04.21 Do, 06.05.21 Do, 20.05.21 <b>Fr, 04.06.21</b> Do, 17.06.21 Do, 01.07.21	Do, 15.07.21 Do, 29.07.21 Do, 12.08.21 Do, 26.08.21 Do, 09.09.21 Do, 23.09.21 Do, 07.10.21 Do, 21.10.21 <b>Fr, 05.11.21</b> Do, 18.11.21 Do, 02.12.21 Do, 16.12.21 Do, 30.12.21	
Dienstag	Di, 26.01.21 Di, 09.03.21 Di, 20.04.21 Di, 01.06.21 Di, 13.07.21 Di, 24.08.21 Di, 05.10.21 Di, 16.11.21 Di, 28.12.21			

## Christbaumabholung - Donnerstag 07.01.2021

### Öffnungszeiten:

Altstoffsammelzentrum u. Problemstoffsammelstelle am Städtischen Wirtschaftshof - Stollhofener Hauptstraße 2

Jeden Donnerstag u. Freitag von 8:00 - 11:00 Uhr

Jeden Samstag einer **geraden** Woche (z.B. 2,4,6 usw.) von 8:00 - 11:00 Uhr!

Von April bis Oktober jeden Mittwoch von 15:30 - 18:30 Uhr

(In den Monaten November, Dezember, Jänner, Februar und März am Mittwoch KEINE ÜBERNAHME)

### An folgenden Tagen ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen!

Fr, 02.04.2021

Fr, 24.12.2021

Do, 30.12.2021

Fr, 31.12.2021

RESTMÜLL 14-tägig		RESTMÜLL 2-monatlich		Altpapier 1100 I
Mittwoch		Dienstag	Mittwoch	Mittwoch
Mi, 13.01.21	Mi, 14.07.21	Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf  Hilpersdorf  Gemeinlebern	Mi, 13.01.21
Mi, 27.01.21	Mi, 28.07.21			Mi, 10.02.21
Mi, 10.02.21	Mi, 11.08.21			Mi, 10.03.21
Mi, 24.02.21	Mi, 25.08.21			<b>Do, 08.04.21</b>
Mi, 10.03.21	Mi, 08.09.21			Mi, 05.05.21
Mi, 24.03.21	Mi, 22.09.21	Di, 26.01.21	Mi, 27.01.21	Mi, 02.06.21
<b>Do, 08.04.21</b>	Mi, 06.10.21	Di, 23.03.21	Mi, 24.03.21	Mi, 30.06.21
Mi, 21.04.21	Mi, 20.10.21	Di, 18.05.21	Mi, 19.05.21	Mi, 28.07.21
Mi, 05.05.21	<b>Do, 04.11.21</b>	Di, 13.07.21	Mi, 14.07.21	Mi, 25.08.21
Mi, 19.05.21	Mi, 17.11.21	Di, 07.09.21	Mi, 08.09.21	Mi, 22.09.21
Mi, 02.06.21	Mi, 01.12.21	<b>Mi, 03.11.21</b>	<b>Do, 04.11.21</b>	Mi, 20.10.21
Mi, 16.06.21	Mi, 15.12.21	Di, 28.12.21	Mi, 29.12.21	Mi, 17.11.21
Mi, 30.06.21	Mi, 29.12.21			Mi, 15.12.21
Gilt nur für: 1100 I Behälter und für Kleingewerbe  <i>Tonnenkennzeichnung STM</i>		Gilt nur für: 1 PERSONENHAUSHALTE auf Ansuchen  <i>Tonnenkennzeichnung grüner Punkt</i>		Gilt nur für: 1100 I Behälter bei Wohnhaus- anlagen

### ZUR BEACHTUNG!

**DIE BEHÄLTER UND SÄCKE MÜSSEN AM VORTAG BZW. SPÄTESTENS AM ABFUHRTAG AB 6:00 UHR BEREITSTEHEN!**

Nach der Entleerung sind die Behälter wieder auf den Eigengrund zurück zu stellen!  
Die Behälter dürfen nur soweit befüllt werden, dass ein einwandfreies Verschließen des Behälters möglich ist!

Bei Missachtung der Mülltrennung kann die jeweilige Tonne nicht geleert werden!

### **DAS VERBRENNEN VON ABFALL IST BEI STRAFE VERBOTEN!**

Die BESCHRIFTUNG der Behälter muss von der Straße aus sichtbar sein!  
Der GELBE VERPACKUNGSSACK wird nur als ORIGINAL-SACK mitgenommen!

### **Kompostplatz Gemeinlebern - Öffnungszeiten 2021**

Von März bis November jeden Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr

Wie auch bisher ist von Dezember bis Februar Wintersperre.

In diesen Monaten sind Anlieferungen nur nach telefonischer Vereinbarung,  
mit Fa. Saubermacher Tel. 0664/80598 4430 - Hr. Lintner möglich.

### **Baum- und Strauchschnitt**

Die Übernahme von Baum- und Strauchschnitt sowie von Gras, Laub und anderen kompostierbaren Abfällen erfolgt ausschließlich beim Kompostplatz der Fa. Saubermacher in der KG Gemeinlebern - Preuwitzerstrasse:

### **Was kann angeliefert werden:**

Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen:

max. 1 PKW-Anhänger - für Haushalte aus Traismauer kostenlos.

Anlieferung größer als 1 PKW-Anhänger

Preis pro m<sup>3</sup> € 3,- Bezahlung vor Ort

Übernahme von Gras, Laub und anderen kompostierbaren Abfällen kostenpflichtig € 12,- pro m<sup>3</sup>.

Für **Auskünfte und Beratung** stehen Ihnen Herr Thomas Fraisl

Telefon: 02783/8651 DW 21 im Rathaus-Bauamt,

sowie das Übernahmepersonal des Altstoffsammelzentrums gerne zur Verfügung



# Rezeption ersetzt Schalter: Neue Sparkassen-Geschäftsstelle in Trismauer

■Das Jubiläumsjahr hat die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach zum Anlass genommen, um ihre Geschäftsstelle in Trismauer komplett umzubauen und zukunftsfähig zu machen. Rechtzeitig zum Beginn der Weltspartagen wurden die Arbeiten nun abgeschlossen.

An eine herkömmliche Bankfiliale erinnert die neue Sparkassen-Geschäftsstelle in Trismauer fast gar nicht mehr. Eine moderne Rezeption im zentralen Bereich wurde geschaffen. Dahinter befinden sich Beratungsräume. Der moderne Selbstbedienungsbereich (SB) rundet das Konzept, das durch einen hohen Wohlfühlfaktor besticht, ab. Darüber hinaus ermöglichen die Selbstbedienungsgeräte den KundInnen Banking rund um die Uhr.

„Wir haben uns mit Experten genau überlegt, was Kunden tat-



Anton Steiner (Bereichsleiter), Paul Kerzig, Elke Hodac, VDir. Friedrich Stefan, Theresa Mandl, Florian Alexander Hameder, Stefan Matousek.

sächlich brauchen und was sie sich von einer modernen Bankfiliale wünschen“, erklärt Vorstandsdirektor Friedrich Stefan. Das Gesamtkonzept stellt die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt. Großer Wert wurde unter anderem auf die makellose Umsetzung

des barrierefreien Zugangs gelegt. Darüber hinaus wurde auch eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude errichtet, die nachhaltig den Energieverbrauch der Sparkassen-Geschäftsstelle deutlich reduzieren soll. Die angrenzende Parkfläche bietet neben ausreichenden Stellplätzen zu-

sätzlich zwei Ladestationen für Elektroautos und vier Ladestationen für Elektrofahräder.

Aufgrund der aktuellen Corona-Krisensituation muss von einer großen Eröffnungsfeierlichkeit leider Abstand genommen werden. Dennoch spricht Bereichsleiter Anton Steiner eine Einladung zum Besuch in der neuen Geschäftsstelle Trismauer an alle Sparkassen-Kunden und die, die es noch werden wollen, aus.

**Sparkasse  
Herzogenburg-Neulengbach**

**Geschäftsstelle Trismauer,  
Gartenring 6, 3133 Trismauer**

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr  
14:30 – 17:00 Uhr

Di, Do: 08:00 – 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Mo – Fr: 07:00 – 19:00 Uhr



Frau Zickbauer, Frau Holasek und Frau Gärtner basteln bunte Drachen.

## Herbstzeit im Tagesbetrieungszentrum

■Die Gäste des Tagesbetrieungszentrums am Hauptplatz von Trismauer haben in den vergangenen Monaten unter anderem die letzten warmen Sonnenstrahlen im Freien auf der Terrasse beim Rätselraten verbracht, aber auch wundervolle herbstliche Dekorationen gebastelt, führten diverse Bewegungsübungen bei einem virtuellen Waldspaziergang durch, bastelten Drachen und erzählten so manchen Spaß aus alten Zeiten. Außerdem wurden frische Äpfel zu herrlich duftenden Strudeln verarbeitet.

Haben auch Sie oder Ihre Lieben Lust zu uns ins Tageszentrum zu kommen, dann vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertermin unter der Telefonnummer 02783 / 20099. Wir informieren Sie gerne über Aufnahmekriterien, Öffnungszeiten, Kosten, Fördermöglichkeiten und versuchen, Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

## Volksschule und Mittelschule Trismauer im Lockdown

■Direktor Beil zeigt sich zufrieden mit dem Ablauf des zweiten Lockdowns, der von 17. November bis 4. Dezember die Schulen praktisch geschlossen hat. Nur einige wenige Familien mussten die angebotene Betreuung nutzen, die meisten Kinder konnten zu Hause ihre Arbeitsaufträge erfüllen.

Die Lehrer der Volksschule Trismauer griffen im Distance-Learning auf die App Schoolfox zurück. Somit konnte der Unterricht nach Stundenplan mit täglichen Arbeitsaufträgen weitergeführt werden.

Die Schüler der Mittelschule fanden sich täglich um 7:45 Uhr vor ihren jeweiligen Endgeräten zu Hause, auch sie erlebten den Unterricht laut Stundenplan. Auch hier griffen einige Familien auf das Angebot der Betreuung zurück, diesen Kindern standen die Computer der Schule zur Verfügung.

Trotz Corona und Lockdown wird an die Zukunft gedacht, und so wurden laut Beschluss des Gemeinderates für die ersten Klassen der Volksschule Trismauer neue Ausstattungen im Wert von 24.462,18 Euro angeschafft. Unter dem Motto „Schule ist wichtig, Lernen macht Spaß“ wurde hier auf eine moderne, farbliche Möbelausstattung geachtet, und so entstanden eine grüne, gelbe und orange Klasse.



Stadtrat Andreas Rauscher, Direktor Gerhard Beil, Bürgermeister Herbert Pfeffer in der neu sanierten gelben Klasse.



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Trismauer während des zweiten Lockdowns.

## Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das I. Quartal 2021

### Jänner 2021

01.01.2021	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
02. u. 03.01.2021	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
06.01.2021	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
09. u. 10.01.2021	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
16. u. 17.01.2021	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
23. u. 24.01.2021	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
30. u. 31.01.2021	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100

### Februar 2021

06. u. 07.02.2021	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
13. u. 14.02.2021	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
20. u. 21.02.2021	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
27. u. 28.02.2021	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

### März 2021

06. u. 07.03.2021	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
13. u. 14.03.2021	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
20. u. 21.03.2021	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
27. u. 28.03.2021	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404

### KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

20. u. 21.02.2021	Dr. Verena Taschler-Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
-------------------	--------------------------	--------------------

**Wochenend- und Feiertagsdienst:** jeweils von **08.00 Uhr** bis **14.00 Uhr**

**Bei Ordinationsbetrieb:** jeweils von **09.00 Uhr** bis **11.00 Uhr**

**Außerhalb dieser Zeiten: Gesundheits hotline 1450**

**In der Nacht: von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr Ärztedienst 141**

**In lebensbedrohlichen Situationen: Rettung 144**

**Coronavirus-Hotline der AGES 0800 555 621**

Die AGES beantwortet Fragen rund um das Coronavirus  
(Allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung) 24 Stunden täglich.

### Tierarzt Trismauer

**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar**



#### Dr. Spitaler TierärzteenBR

Wiener Straße 26, 3133 Trismauer

Tel.Nr.+ Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination nach Vereinbarung.



#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer;  
Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer, www.druckstudio.at; Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m<sup>2</sup>  
Nächster Redaktionsschluss 24.02.2021, Erscheinungstermin Ende März 2021.

Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Bürgermagazin die männliche Form für beide Geschlechter verwendet.

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.